

Demonstration gegen den US-Kriegstreiber George Bush

Vorbereitung der Anti-Bush-Demo im Juni

Der „Oberterrorist“ (Harry Belafonte) George Bush kommt am 21. Juni – zum EU-USA-Gipfel nach Österreich. Egal ob das Treffen in Wien oder – abgeschottet stattfindet, dem Kriegstreiber und Einpeitscher – neoliberaler Politik soll ein heißer Empfang bereitet werden. Anders – als er selbst, werden sich die DemonstrantInnen ausschließlich – politischer Mittel bedienen.

Wie bei den großen Demonstrationen gegen den Irak-Krieg vor einigen – Jahren wird politische Breite angestrebt: Gewerkschaften, soziale – Bewegungen, fortschrittliche Kräfte in diversen politischen – Organisationen und Parteien, engagierte KünstlerInnen werden sich an – der Demonstration beteiligen.

„Während Bush und seine Begleiter Wien plus Umgebung in eine Festung verwandeln wollen, werden wir – auch mit viel Phantasie – Alternativen aufzeigen: Alternativen zum Kriegskurs der USA, Alternativen zu – Aufrüstung und Sozialabbau bzw. der Prekarisierung der – Lebensverhältnisse. Wir wollen der Weltöffentlichkeit zeigen, dass – viele Menschen den Bush-Besuch schlicht als eine Provokation – betrachten. Wir werden in Wien eine internationale Großdemonstration – organisieren, begleitet von Protestaktionen in verschiedenen – gesellschaftlichen Bereichen“, heißt es dazu in einer Aussendung einer – Vorbereitungsgruppe der „Aktionseinheit 21. Juni: „Bush go home“.

04-03-2006, 21:17:00 |Redaktion